

Dienststelle Qualitätssicherung

Ergebnisbericht

Qualitätssicherung im Rahmen des Bachelors in Biomedizinischen Wissenschaften (BMS)

Kurzbericht über die Lehrevaluationen im Frühlingssemester 2019

Zusammenfassung:

Im Anschluss an das Herbstsemester 2018 wurde im Frühlingssemester 2019 ein Teil des [Bachelorstudiums of Science in Biomedizinischen Wissenschaften \(BMS\)](#) durch die Studierenden evaluiert. Die Ergebnisse dienten dazu, Verbesserungs- und Entwicklungsmassnahmen für das Jahr 2019/20 zu diskutieren und umzusetzen. Die Evaluation der Lehrveranstaltungen und deren Anpassung ist Teil des laufenden Qualitätssicherungsprozesses der Universität.

Die Lehrveranstaltungsevaluation des BMS im Detail:

1 Kontext und Vorgehen

Die Dienststelle Qualitätssicherung arbeitet regelmässig mit der Abteilung Medizin zusammen für die Lehrveranstaltungsevaluation durch die Studierenden im Rahmen des [Bachelorstudiums in Biomedizinischen Wissenschaften \(BMS\)](#).

Die Evaluationen erfolgen mittels eines Online-Fragebogens, der den Teilnehmenden am Ende des Kurses zugesandt wird. Seit dem Herbstsemester 2018 werden je nach Art der Lehrveranstaltung BMS-spezifische Fragebögen verwendet: je ein Fragebogen für Module, Kurse, Übungen und praktische Arbeiten (TP). Jeder Fragebogen enthält einen ersten Teil mit etwa zehn positiven Aussagen, welchen die Studierenden auf einer Skala von 1 bis 7 zustimmen sollen und einen zweiten Teil mit offenen Fragen zur Präzisierung von Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten.

Jedes Semester wird eine Stichprobe von Lehrveranstaltungen aus den einzelnen BMS-Jahren evaluiert, um die Studierenden nicht mit Fragebögen zu überladen, was die Rücklaufquote negativ beeinflussen könnte. Da die BMS-Lehrveranstaltungen auch von Studierenden des Bachelor of Medicine (BMed) besucht werden, erfolgt die Evaluation der BMS- und der BMed-Lehrveranstaltungen parallel, nach dem gleichen Verfahren.

Die Ergebnisse der Evaluationen werden direkt an die/den betroffene/n Dozierende/n bzw. Modulverantwortliche/n übermittelt, die/der für die kontinuierliche Verbesserung des Unterrichts verantwortlich ist. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Medizin, welche für die Qualität des gesamten Programms zuständig ist. Zu diesem Zweck erhalten die Verantwortlichen des BMS (Präsident der Studienkommission BMS und pädagogische Adjunktin BMS) am Ende des Semesters die Ergebnisberichte aller Evaluationen sowie verschiedene aggregierte Berichte.

2 Ergebnisse

Im Frühlingssemester 2019 wurden **28 Lehrveranstaltungen im BMS** durch die Studierenden evaluiert (15 Module, 5 Vorlesungen, 8 TP). Die durchschnittliche Rücklaufquote liegt bei 44%, welche einer hohen Teilnahmequote für Online-Umfragen entspricht.

Am Ende des Semesters hat die Dienststelle Qualitätssicherung den Verantwortlichen des BMS die Ergebnisberichte aller 28 evaluierten Lehrveranstaltungen sowie verschiedene Berichte zur Verfügung gestellt (Berichte über die Ergebnisse der gleichen Kurstypen (Kurse oder Module), über den Vergleich der Ergebnisse jedes Kurses/Moduls mit dem Durchschnitt aller Kurse/Module sowie Berichte über den Vergleich von BMed-Evaluierungen und BMS-Evaluierungen).

Die Evaluationsergebnisse variierten je nach Kurs und Frage. Die bei den Skala-Bewertungsfragen erhaltenen Werte lieferten einen gezielten Hinweis auf die Qualität oder Zufriedenheit in Bezug auf die befragten Kriterien. Die formulierten Kommentare unterstützen diese Werte und konkretisieren die Stärken und Schwächen. Insgesamt zeigen die Ergebnisse, dass die BMS-Lehrveranstaltungen von hoher Qualität sind. Wenn wir, als Beispiel, die Ergebnisse der *Module* – die am meisten evaluierte Kursart (15 Evaluationen) – ansehen, liegt die durchschnittliche Antwort auf die zehn Bewertungsfragen bei **5.3** auf der Skala von 1 bis 7. Es ist hervorzuheben, dass die Kriterien «*Das Anforderungsniveau des Moduls ist gut an meinen Wissensstand angepasst*», «*Die wichtigsten Konzepte werden klar erklärt*» und «*Insgesamt habe ich viel von diesem Modul gelernt*» noch höher bewertet wurden, nämlich mit 5.4. Dagegen hat das Kriterium «*Die Struktur des Moduls ermöglichte, Redundanzen zu vermeiden*» einen Wert von 4.9 erhalten.

Bei den offenen Fragen haben die Studierende viele Kommentare oder Vorschläge zu verschiedenen Aspekten formuliert, wie beispielsweise zu den Erklärungen der Dozierenden, den Kursmaterialien oder didaktischen Mitteln, dem Anforderungsniveau oder zu sprachbedingten Schwierigkeiten.

3 Folgen der Lehrveranstaltungsevaluationen

Auf der Grundlage der Ergebnisse werden die Dozierenden in Zusammenarbeit mit der Studienkommission BMS Wege zur Verbesserung der Schwächen und zur Weiterentwicklung der Stärken diskutieren und so über Massnahmen für das nächste Frühjahrssemester (meist Semesterkurse) entscheiden.

Die Evaluation der Lehrveranstaltungen und deren Anpassung an die kontinuierliche Qualitätsverbesserung ist Teil des laufenden Qualitätssicherungsprozesses von Lehre und Studienprogrammen.

4 Nächste Schritte der Lehrevaluationen des BMS

Die Zusammenarbeit zwischen der Abteilung Medizin und der Dienststelle Qualitätssicherung setzt sich im Herbstsemester 2019 für die Evaluation einer Auswahl von BMS-Lehrveranstaltungen fort.

14.10.2019 / ServAQ